



Arnold Vaatz

Mitglied des Deutschen Bundestages
Abgeordneter des Wahlkreises Dresden II / Bautzen II
Stellv. Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Sanierung der Briesnitzer Kirche sichergestellt

Das zu den ältesten Kirchen im oberen Elbtal gehörende Gotteshaus erhält 400.000 Euro aus dem Denkmalschutzprogramm des Bundes

Der Haushaltsausschuss hat in seiner Bereinigungssitzung finanzielle Mittel in Höhe von 400.000 Euro für die Sanierung der Briesnitzer Kirche im Bundeshaushalt 2021 freigegeben.

Die Briesnitzer Kirche ist eine der frühchristlichen Kirchen Sachsens. Sie spielte ab dem 11. Jahrhundert eine bedeutende Rolle bei der Christianisierung des oberebischen Raumes. Sie ist nach der Sprengung und dem Abriss der Sophienkirche eine der verbleibenden Bauwerke im Stadtgebiet Dresdens, die noch gotische Bestandteile aufweisen. Im Laufe der Jahrhunderte gab es mehrere Wiederaufbau- und Umbauarbeiten. Beim Umbau im neogotischen Stil um 1880 wurde der Kirchenraum als beeindruckendes neogotisches Gesamtkunstwerk ausgemalt und gestaltet, jedoch zu DDR-Zeiten monochrom in einem Weißton übertüncht. 2011 wurde das Chorgewölbe saniert und der Altarraum ausgemalt. Im Inneren der Kirche besteht dringender Sanierungsbedarf, der auch grundlegende Arbeiten zur statischen Stabilisierung umfasst. Hierzu müssen Mittel im Gesamtumfang von mehr als eine Million Euro aufgebracht werden. Der Freistaat Sachsen hat hierzu einen Betrag von 341.000 Euro fest zugesagt. Mit der Aufnahme des Projektes in das Denkmalschutzprogramm des Bundes und einer Bereitstellung einer Summe von 400.000 Euro ist nunmehr die Zukunft der historischen Kirche im Stadtteil Briesnitz gesichert. Die noch verbleibenden Kosten wird die sächsische Landeskirche tragen.

Der stellvertretende Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Arnold Vaatz erklärt dazu:

„Ich bin meinen Kolleginnen und Kollegen im Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags sehr dankbar, dass sie sich für dieses wichtige Projekt offen gezeigt haben, was gerade in einem Jahr von bisher nicht dagewesenen Zusatzbelastungen des Bundeshaushaltes absolut keine Selbstverständlichkeit war. Die Sanierung kann nun in absehbarer Zeit beginnen. Ich wünsche der Gemeinde und den beteiligten Firmen einen störungs- und unfallfreien Verlauf.“

Kontakt Büro Berlin:
MdB Arnold Vaatz
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel: (030) 227 – 74824
Fax: (030) 227 – 76582
E-Mail: arnold.vaatz@bundestag.de
Homepage: arnold.vaatz@bundestag.de

Dresden, 26. November 2020
zur sofortigen Veröffentlichung

PRESSEMITTEILUNG